

Anna's Reisebericht – USA High School Year 12/13

Mein erstes Halbjahr in den USA

In einem halben Jahr in einem fremden Land erlebt man viele neue und auch spannende Dinge. Zum Beispiel in der Schule läuft vieles ganz anders. In Amerika ist es üblich, dass es viele Partys oder Tänze gibt. Es gibt zum Beispiel den Frühlings- oder Winterball, die Back-to-School Night, die kurz nach dem Ende der Sommerferien stattfindet oder den Prom, der Abschlussball für die Seniors, die in dem Jahr ihren Abschluss machen werden, dies ist ein sehr förmlicher Ball, bei dem sich sehr schick gekleidet wird und die Schüler mit Limousinen zu dem Ball fahren, Prom findet im April oder Mai statt, je nachdem, wann das Schuljahr zu Ende ist, und ich bin dieses Jahr im Vorbereitungsteam, das heißt, ich planen mit einigen anderen, wie der Abend stattfinden wird, wir haben uns auch schon die Location angeguckt. Der Prom 2013 wird in der Präsident-Nixon-Library stattfinden.



Senior Wagen für die Homecoming Parade

Außerdem gibt es den Homecoming Dance Ende Oktober, dies ist eigentlich mehr als nur ein Tanzabend, es ist eine ganze Woche, die gefeiert wird. Jede Schule hat ein bestimmtes Thema, zu dem sich an jedem Schultag verkleidet wird, unser Thema ist Pica Perfect, das heißt wir hatten jeden Tag einen anderen Pixar Film, zu dem wir uns verkleiden mussten. Am Dienstag war es „Cars“, am Mittwoch „Toy Story“, am Donnerstag „Oben“ und am Freitag „Die Monster AG“, es war gar nicht so einfach zu jedem Thema etwas passendes zu anziehen zu finden. Aber Homecoming ist nicht nur zum Spaß so ein großes Event für die Schüler, es wird für die Schüler gefeiert, die das Schuljahr zuvor ihren Abschluss gemacht haben. Sie werden zu dem letzten Heimspiel ihres ehemaligen Football Teams eingeladen, um sozusagen „zurück nach Hause“ zu kommen. Dann gibt es auch noch eine Parade, wo die Schule einige ihrer Clubs präsentiert und jeder Jahrgang einen Wagen mit den Themen zu denen man sich Verkleidet hatte, zuletzt werden dann noch die Homecoming Königinnen und Königinnen vorgestellt. Und zum Abschluss der Woche findet ein großer Tanzabend statt, zudem sich schick gemacht wird und an dem sehr viel getanzt wird. Unser Homecoming Dance fand in einem kleinen Freizeitpark statt, also konnten wir auch noch Minigolf spielen und Kart fahren, es war ein sehr schöner Abend.



Anna Lena und Helena (v.l.) vor ihrem ersten Homecoming Dance

Ein anderes wichtiges Ereignis im amerikanischen Kalender ist der vierten Donnerstag im November, dies ist der Thanksgiving Tag. Ein Tag, den man mit der Familie verbringt, an dem man den ganzen Tag über leckere

Sachen isst und sich zusammen vor den Computer setzt und Football Spiele guckt. Thanksgiving ist vergleichbar mit dem deutschen Erntedank fest, aber es hat für die Amerikaner eine viel größere Bedeutung, wobei viele nicht mehr wissen, warum sie dieses Fest überhaupt feiern. Die Geschichte des Thanksgiving reicht weit zurück, wann genau das erste Thanksgiving gefeiert wurde ist umstritten, doch alle finden in der Zeit der ersten Pilgerväter Ende des 16. und Anfang des 17. Jahrhunderts statt. Bei der Geschichte, die mir erzählt wurde haben die britischen Kolonisten und die Indianer zusammen ein Erntedankfest gefeiert, wobei sie sich gegenseitig Bräuche ausgetauscht haben, zum Beispiel haben die Indianer den Kolonisten gezeigt, wie man auf ihrem Land Getreide anpflanzt, und die Kolonisten haben den Indianern gezeigt bessere Waffen zum Jagen herzustellen, dazu haben sie zusammengesessen und gegessen und ohne die Hilfe der Indianer, hätten die Kolonisten den Winter dort nicht überlebt.

Zuerst wurde Thanksgiving am letzten Donnerstag im November gefeiert, doch Präsident Roosevelt hat es um eine Woche nach vorne verschoben, um die Zeit zwischen Thanksgiving und Weihnachten zu verlängern. Nun wird es immer am vierten Donnerstag gefeiert.

Zu dem berühmten Thanksgiving Essen gehört auf jeden Fall der Truthahn, dann gibt es Beilagen und Schinken und eine große Auswahl an Nachtischsorten, wobei der Kürbiskuchen nicht fehlen darf. Mein Thanksgiving Essen war leider nicht so wie ich es gehofft hatte oder auch wie ich von Freunden gehört habe, außerdem musste meine Gastmutter nachmittags arbeiten, sodass unser Essen ziemlich hektisch war.

Zu dem Thanksgiving Fest gehört auch der „Black Friday“, in der Nacht und am Tag danach, dies ist ein sehr verrückter Tag. Die meisten Läden werben mit riesigen Rabatten und Angeboten und es sind viele Leute die ganze Nacht, oder den Tag unterwegs um einzukaufen, die Schlangen in den Läden sind so lang, als ob es etwas umsonst gibt und überall ist ein Gedränge, egal um welche Tages- oder Nachtzeit. Mit dem Black Friday wird in Amerika die Weihnachtssaison eingeläutet, an diesem Wochenende wird mit dem Schmücken für die Weihnachtszeit begonnen und der Black Friday ist der erste große Weihnachtsbummel.

Hier beginnt die Saison zwar früher als in Deutschland, aber dafür muss hier genauso lange gewartet werden, bis es ans Geschenke auspacken geht.

Ich wünsche allen ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr 2013.



Dancefloor beim Homecing Dance



Frohe Weihnachten